

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sargenroth
vom 12.04.2023

Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

Gerd Martin, Ortsbürgermeister
Klaus Wust, 1. Beigeordneter;
Ralf Werner, 2. Beigeordneter
Alexander Rollheiser
Claudia Johais
Dieter Schmitt
Benjamin Zilles

Entschuldigt: Hermann-Josef Linn, Marco Litzenberger

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Gemeinderat gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Die Einladung zur Sitzung erfolgte formell korrekt.

Top 2: Genehmigung von Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift vom 08.03.2023 wurde ohne Änderung genehmigt.

Top 3: Beratung über die weitere Vorgehensweise zur Erweiterung des Neubaugebietes „In den Haien“

Die in der Ratssitzung vom 08.03.2023 von den Herren Wichter und Marx vorgestellten Varianten der möglichen Verkehrsführung, die durch den Vorsitzenden allen Ratsmitgliedern in Papierform vor der Sitzung zugemittelt wurde, wurden nochmal miteinander verglichen und bewertet. Der Rat entschied sich einstimmig für die Variante 4 mit der Ergänzung, dass die Anbindung der Baustraße bei der Parzellierung des Gebietes berücksichtigt wird und ein Fußweg zur Straße „In der Bergwies“ vorgesehen wird. Offen ist immer noch die Oberflächenentwässerung. Das Büro Dillig hat hierfür die Planung noch nicht abgeschlossen. Eine Örtlichkeit für ein weiteres Rückhaltebecken muss ebenfalls noch gefunden werden.

Top 4: Beratung der Kostenvoranschläge zur Anschaffung und Einbau neuer Tore für den Bauhof mit Vergabe

Drei Kostenvoranschläge lagen zur Beratung vor.

Eingereicht hatten die Firmen:

Metallbau Jakoby, Dickenschied, mit	€ 7.955,15
KMT Stahl/Metallbau, Tiefenbach, mit	€ 6.592,60
Federhenn oHG, Simmern, mit	€ 6.188,00

Bei der Fa. Federhenn kommen an zusätzlichen Kosten hinzu, die Bereitstellung einer Scherengarbeitsbühne, die Bauseits bereitgestellt werden muss. Auch haben die beiden Tore eine unterschiedliche Außenoberfläche und das Garagentor der Fa. Federhenn hat eine geringere Durchfahrhöhe als das Angebot der Fa. KMT. Somit ist das Angebot der Fa. KMT das wirtschaftlich günstigste Angebot.

Der Gemeinderat entschied sich einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für den Anbieter KMT.

Top 5: Aktuelle Situation der Jugendherberge als Flüchtlingsunterkunft und mögliche weitere Entwicklung

Rhein-Hunsrück-Kreis und Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen haben entschieden, das Flüchtlingsprojekt für Ukrainer zum 30.06.2023 auslaufen zu lassen. Die Verbandsgemeinde hat zu diesem Zeitpunkt den Mietvertrag mit dem Jugendherbergswerk RLP/Saarland aufgekündigt. Grund hierfür ist die geänderte Zuständigkeit, die am 01.07.2022 vom Kreis zur Jobcenter wechselte. Somit ist das Angebot in der Jugendherberge eine freiwillige Leistung, für die es wahrscheinlich keine Refinanzierung über das Land geben wird. Die ca. 45 Bewohner*innen sollen auf dem privaten Wohnungsmarkt untergebracht werden. Ob dies möglich ist, bleibt fraglich. Das Ehrenamtsteam bedauert diese Entscheidung, obwohl sie bezüglich der geänderten Zuständigkeiten nachvollziehbar ist.

Bezüglich der weiteren Verwendung des Gebäudes gibt es neue Überlegungen beim Landesjugendherbergswerk. Eine erweiterte Konzeption mit dem Schwerpunkt Jugendherberge ergänzt mit einem neuen Schwerpunkt und Zielgruppe soll ein Zukunftskonzept mit einer breiteren Finanzierung entwickelt werden. Weiterhin werden öffentliche Zuschüsse in erheblicher Größenordnung benötigt. Mit dem Konzept erhofft sich das JHW diese zu erhalten.

Top 6: Beschlussfassung über den Vertrag über die freiwillige Weiterleitung von Erlösen aus der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen (Solidarpakt Windenergie)

Der Sachverhalt ist den Ratsmitgliedern aus vorgegangenen Sitzungen bekannt. Zwei Gebergemeinden haben einer 10jährigen Verlängerung des Vertrages mit einer zusätzlichen Verlängerungsklausel nicht zugestimmt. Durch Verhandlungen in der Bürgermeisterbesprechung konnte ein Kompromiss erzielt werden, der eine fünfjährige Laufzeit mit einer automatischen Verlängerung um ein Jahr vorsieht, wenn nicht drei Monate zum Vertragsende von einer Partei gekündigt wird.

Mit diesem Kompromiss waren die Ortsbürgermeister einverstanden und die Räte der beiden ablehnenden Gemeinden haben mittlerweile ebenfalls zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Sargenroth stimmt dem Vertragsentwurf zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 7: Übertragung der Aufgabe des überregionalen Radwegebaues auf die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen

Der Radwegebau ist eine Aufgabe der Gemeinde. Die Koordination dieser Aufgabe, wenn es sich um überregionale Radwege handelt, ist schwierig weil mehrere Gemeinden innerhalb und teilweise außerhalb der Verbandsgemeinde betroffen sein können. Aus diesem Grund soll die Aufgabe auf die Verbandsgemeinde übertragen werden. Mit den Bürgermeistern wurde in einer gemeinsamen Besprechung die Übertragung besprochen. Die Übertragung wurde als sinnvoll erachtet und den Gemeinderäten so empfohlen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat stimmt der Übertragung zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 8: Gespräch mit Westnetz/Westenergie, Herrn Schmidt

Das Gespräch fand im Sitzungszimmer statt und wurde seitens der Gemeinde von Beigeordneten Klaus Wust und Ortsbürgermeister Gerd Martin geführt.

Ziel des Gespräches war die Zusammenarbeit mit Westnetz abzustimmen bezüglich

- Straßenbeleuchtung
- Marktstraßenbeleuchtung
- Glasfaserversorgung
- Photovoltaik
- Sponsoring

Das Gespräch war sehr konstruktiv. Nach einer Vorstellungsrunde wurden die einzelnen Punkte besprochen.

Westnetz wird zu dem Thema Straßenbeleuchtung ein Angebot vorbereiten. Er wird dies mit der Außenstelle Simmern abklären. Ebenfalls wird sich die Außenstelle wegen der Marktstraße bei der Gemeinde melden.

Die Glasfaserversorgung wird mit der Planung der Hauptstraße gemeinsam erfolgen damit keine Aufbrüche in der neuen Straße notwendig werden.

Photovoltaik hält er nur für wirtschaftlich sinnvoll, wenn die Gemeinde den erzeugten Strom selbst verwenden kann. Dabei ist es sinnvoll die Erzeugung in unmittelbarer Nähe der Straßenbeleuchtung zu installieren. (Siehe Gemeinde Horn)

Sponsoring gibt es noch. Es müssen auch weiterhin Anträge gestellt werden.

Top 9: Mitteilungen und Anfragen

Tanzveranstaltung von Frau Szusies im Gemeindehaus. Nachdem der Gemeinderat der Veranstaltung zugestimmt hatte, gab es einen Ortstermin zwischen dem Vorsitzenden und Frau Szusies im Gemeindehaus. Dabei stellte sich schon heraus, dass die Veranstalterin gerne noch einen Abstellraum für ihre Bühne und für Getränke gehabt hätte. Hierüber verfügt aber das Gemeindehaus nicht.

Einige Tage später hat Frau Szusies die Veranstaltung für alle Termine die in 2023 vorgesehen waren abgesagt.

Ratsmitglied Zilles sprach das Thema Nahwärmenetz an, welches möglicherweise im Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebietes und dem Hauptstraßen- ausbau von Bedeutung sein könnte. Er schlug vor, Herrn Meurer von den VG-Werken in eine der nächsten Ratssitzungen einzuladen, damit er informieren kann.

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Martin', written in a cursive style.

Gerd Martin
Ortsbürgermeister